

Sara Stein

Schutz von Name
und Kennzeichen gegen eine
Verwendung als Domain-Name
durch Dritte



PETER LANG
Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhalt

Vorwort	VII
Einleitung	1
Erster Teil: Entwicklung des Internet sowie technische und organisatorische Grundlagen des Domain-Namen-Systems	4
<i>A. Die Entwicklung des Internet</i>	4
I. Vorgeschichte.....	4
II. Entstehung des Internet	7
III. Weiterentwicklung durch Errichtung des NSFNET.....	10
IV. Hinzukommen andersartiger Weitverkehrsnetze	11
V. Öffnung des Internet für kommerzielle und private Nutzer.....	12
VI. Einführung des Domain-Namen-Systems	13
VII. Das World Wide Web.....	17
VIII. Gegenwärtige Internetstruktur.....	19
IX. Wachstum des Internet	21
<i>B. Das Domain-Namen-System</i>	22
I. Funktion und Bedeutung von Domain-Namen	22
II. Zuständigkeit für die Vergabe von Domain-Namen und IP-Adressen	26
III. Verfahren der Vergabe von Domain-Namen durch Network Solutions Inc. (NSI) und durch das Deutsche Network Information Center (DE-NIC)	28
1. Vergabeverfahren der NSI.....	29
2. Vergabeverfahren des DE-NIC	34
<i>C. Aktuelle Bestrebungen zur Neuordnung des Domain-Namen-System</i>	36
I. Reformprojekt gTLD-MoU des International Ad Hoc Committees.....	37

II. Grünbuch und Weißbuch der US-Regierung	40
III. Aktuelle Entwicklung.....	43
Zweiter Teil: Rechtliche Problematik.....	45
<i>A. Schutz der Marke und der geschäftlichen Bezeichnung gegen die Benutzung eines identischen Domain-Namens durch Dritte.....</i>	<i>45</i>
I. Benutzung des Domain-Namens durch ein Konkurrenzunternehmen....	46
1. Markengesetzlicher Schutz gemäß §§ 14, 15 MarkenG	47
a) Allgemeine Voraussetzungen für Ansprüche wegen Verletzung von Marken oder geschäftlichen Bezeichnungen.....	48
aa) Bestehender Kennzeichenschutz.....	48
bb) Begehung durch einen Dritten ohne Zustimmung des Kennzeicheninhabers.....	48
cc) Räumlicher Schutzbereich des Kennzeichens.....	49
dd) Geschäftlicher Verkehr.....	50
ee) Kennzeichenmäßige Benutzung.....	51
aaa) Erfordernis einer kennzeichenmäßigen Benutzung?	51
(1) Rechtslage nach dem früheren Warenzeichen-gesetz und § 16 UWG a.F.	52
(2) Rechtslage nach dem neuen Markengesetz.....	54
(a) Kennzeichenmäßige Benutzung erfordernde Ansicht	55
(b) Gegenansicht.....	56
(c) "BMW"-Entscheidung des EuGH.....	57
(3) Relevanz der Kontroverse.....	59
bbb) Kennzeichenmäßige Benutzung bei Verwendung eines mit einer Marke oder geschäftlichen Bezeichnung identischen Domain-Namens durch ein Konkurrenzunternehmen?.....	60
(1) Domain-Namen als technischer Adresscode	62
(2) Domain-Namen auch als Hinweis auf dahinterstehende Anbieter.....	63
(a) Verwendung von Domain-Namen als bloße Zielkennung im Internet.....	64

(aa) Kennzeichenmäßige Benutzung ablehnende Mindermeinung	64
(bb) Kennzeichenmäßige Benutzung bejahende herrschende Meinung	65
(cc) Stellungnahme	68
(b) Verwendung von Domain-Namen in Geschäftspapieren und Werbemitteln.....	72
(c) Schlagwortartige Herausstellung von Domain-Namen.....	72
b) Die Kollisionstatbestände der §§ 14 II Nr. 1, 15 II MarkenG	73
aa) Identitätsschutz der Marke gemäß § 14 II Nr. 1 MarkenG	73
aaa) Zeichenidentität.....	73
bbb) Waren- oder Dienstleistungsidentität.....	74
(1) Maßgebliche Ware oder Dienstleistung auf seiten des Inhabers der Marke.....	75
(2) Maßgebliche Ware oder Dienstleistung auf seiten des Inhabers des Domain-Namens	75
(a) Homepage selbst als gekennzeichnete Ware oder Dienstleistung	76
(b) Gekennzeichnete Ware oder Dienstleistung als abhängig vom Inhalt der Webseiten.....	77
(c) Stellungnahme.....	78
bb) Identitätsschutz der geschäftlichen Bezeichnung gemäß § 15 II MarkenG.....	80
c) Schutzschränken.....	81
aa) § 23 Nr. 1, 2. Alt. MarkenG als Schutzschränke für sämtliche Fälle der Verwendung eines Domain-Namens?	81
aaa) Domain-Name als Anschrift im Sinne des § 23 Nr. 1, 2. Alt. MarkenG qualifizierende Ansicht	81
bbb) Domain-Name nicht als Anschrift im Sinne des § 23 Nr. 1, 2. Alt. MarkenG qualifizierende Gegenansicht	82
ccc) Stellungnahme.....	83
bb) Schutzschränken für Fälle in denen sich das Konkurrenz- unternehmen als Inhaber des Domain-Namens auf ein eigenes Kennzeichenrecht berufen kann.....	84

aaa) Gleichnamigkeitsfälle - Verwendung des eigenen Namens als Domain-Name	84
(1) § 23 Nr. 1, 1. Alt. MarkenG (eigener Familienname)	85
(a) Namensbegriff und namens- bzw. firmenmäßige Benutzung.....	85
(b) Sittenwidrigkeitsvorbehalt	87
(aa) Anforderungen an einen Verstoß gegen die guten Sitten	87
(bb) Berücksichtigung des Rechts der Gleichnamigen	88
(aaa)Das Recht der Gleichnamigen	88
((1)) Differenzierte Regeln des Gleichnamigenrechts	88
((2)) Sonderfall: Gleichgewichtslage.....	93
(bbb)Berücksichtigung im Rahmen des § 23 Nr. 1, 1. Alt. MarkenG.....	95
(ccc)Ergebnis	95
(cc) Beurteilung der Fälle sittenwidriger Verwendung des Domain-Namens durch das Konkurrenzunternehmen.....	96
(aaa)Fälle eindeutig unlauterer Namensverwendung	96
(bbb)Sonstige Fälle	96
((1)) Berücksichtigung der Gleichnamigengrundsätze auch bei Domain-Namen-Konflikten?.....	96
((a)) Bejahende Ansicht.....	97
((b)) Verneinende Ansicht	97
((c)) Stellungnahme	98
((2)) Ergebnisse.....	100
((a)) Regelfall der Gleichnamigkeit bei Domain-Namen	100

((b)) Sonderfall der Gleichgewichtslage von Gleichnamigen bei Domain-Namen	101
((c)) Internetspezifischer Sonderfall der Gleichnamigkeit: Räumlich begrenzter, außerhalb des Internet nicht kollidierender Kennzeichenschutz.....	103
(2) Gleichnamigengrundsätze in direkter Anwendung (eigener Vorname)	107
bbb) Koexistenzfälle bei nicht aus Personennamen gebildeten Kennzeichen - Gleichgewichtslagen sowie Fälle örtlich begrenzten Kennzeichenschutzes	108
(1) Gleichgewichtslagen bei nicht aus Personennamen gebildeten Kennzeichen	108
(2) Fälle örtlich begrenzten Kennzeichenschutzes bei nicht aus Personennamen gebildeten Kennzeichen ..	109
d) Rechtsfolgen der kennzeichenrechtlichen Ansprüche	109
aa) Unterlassungsanspruch gemäß §§ 14 V, 15 IV MarkenG	109
bb) Beseitigungsanspruch gemäß §§ 14, 15, 18 III MarkenG, § 1004 BGB analog	110
cc) Schadensersatzanspruch gemäß §§ 14 VI, 15 V MarkenG.....	112
dd) Ergänzung des Verzichtsanspruchs: Der "WAIT-Eintrag"	114
2. Ergänzender wettbewerbsrechtlicher, deliktsrechtlicher, namensrechtlicher und handelsrechtlicher Schutz	115
a) Wettbewerbsrechtlicher Schutz gemäß §§ 1, 3 UWG und deliktsrechtlicher Schutz gemäß §§ 823 I, II, 826 BGB	116
aa) Schutz gemäß § 1 UWG	120
bb) Schutz gemäß § 3 UWG	121
cc) Schutz gemäß §§ 823 I, II, 826 BGB	122
b) Namensrechtlicher Schutz gemäß § 12 BGB	123
aa) Anwendbarkeit des § 12 BGB	123
bb) Name	124
cc) Namensleugnung, § 12 S. 1, 1. Alt. BGB	125
dd) Namensanmaßung, § 12 S. 1, 2. Alt. BGB	126

aaa) Namensgebrauch	126
bbb) Fehlende Befugnis.....	127
ccc) Interessenverletzung.....	128
dd) Rechtsfolgen der Ansprüche aus dem Namensrecht.....	128
ee) Ergebnis.....	129
c) Handelsrechtlicher Schutz gemäß § 37 II HGB	130
II. Benutzung des Domain-Namens durch ein branchenfremdes Unternehmen	130
1. Schutz nach dem Markengesetz gemäß §§ 14, 15 MarkenG	130
a) Identitätsschutz der Marke und der geschäftlichen Bezeichnung gemäß §§ 14 II Nr. 1, 15 II MarkenG.....	130
b) Verwehlungschutz der Marke und der geschäftlichen Bezeichnung gemäß §§ 14 II Nr. 2, 15 II MarkenG	131
2. Ergänzender Kennzeichenschutz.....	134
a) Wettbewerbsrechtlicher Schutz gemäß §§ 1, 3 UWG	134
b) Deliktsrechtlicher Schutz gemäß §§ 823 I, II, 826 BGB	137
c) Namensrechtlicher Schutz gemäß § 12 BGB.....	138
III. Benutzung des Domain-Namens durch eine Privatperson.....	141
1. Markengesetzlicher Schutz gemäß §§ 14, 15 MarkenG	144
2. Ergänzender Kennzeichenschutz.....	146
a) Wettbewerbsrechtlicher Schutz gemäß §§ 1, 3 UWG	146
b) Deliktsrechtlicher Schutz gemäß §§ 823 I, II, 826 BGB	147
c) Namensrechtlicher Schutz gemäß § 12 BGB.....	148
<i>B. Schutz der Marke und der geschäftlichen Bezeichnung gegen die Benutzung eines ähnlichen Domain-Namens durch Dritte nach §§ 14, 15 MarkenG</i>	<i>149</i>
<i>C. Schutz der bekannten Marke und der bekannten geschäftlichen Bezeichnung gegen eine Verwendung als Domain-Name durch Dritte</i>	<i>154</i>
I. Markengesetzlicher Schutz gemäß §§ 14 II Nr. 3, 15 III MarkenG	154

1. Bekannte Marke, bekannte geschäftliche Bezeichnung.....	156
2. Zeichenidentität, Zeichenähnlichkeit	156
3. Schutz der bekannten Marke innerhalb des Ähnlichkeitsbereichs der Waren oder Dienstleistungen.....	157
4. Ausnutzung oder Beeinträchtigung der Wertschätzung oder der Unterscheidungskraft.....	158
a) Ausnutzung der Wertschätzung (Rufausbeutung)	158
b) Ausnutzung der Unterscheidungskraft (Aufmerksamkeitsausbeutung).....	161
c) Beeinträchtigung der Wertschätzung (Rufschädigung)	161
d) Beeinträchtigung der Unterscheidungskraft (Verwässerung)	162
e) In unlauterer Weise ohne rechtfertigenden Grund	162
II. Ergänzender Schutz bekannter Kennzeichen	165
<i>D. Schutz des Namens gegen eine Benutzung als Domain-Name durch Dritte gemäß § 12 BGB</i>	<i>166</i>
1. Name.....	168
2. Namensanmaßung, § 12 S. 1, 2. Alt. BGB.....	169
a) Namensgebrauch	169
b) Fehlende Befugnis.....	170
aa) Verwendung eines den eigenen bürgerlichen Namen widerspiegelnden Domain-Namens außerhalb des geschäftlichen Verkehrs	171
bb) Verwendung eines den eigenen bürgerlichen Namen widerspiegelnden Domain-Namens im geschäftlichen Verkehr	172
c) Interessenverletzung.....	173
<i>E. Ausblick: Internationale Konflikte.....</i>	<i>174</i>
I. Internationale Zuständigkeit der deutschen Gerichte.....	174
1. Zuständigkeit gemäß §§ 12, 13, 17 ZPO, Art. 2, 53 EuGVÜ/ LugÜ aufgrund des Wohnsitzes oder Sitzes.....	175

2. Zuständigkeit gemäß § 32 ZPO, § 24 UWG, Art. 5 Nr. 3 EuGVÜ/LugÜ wegen unerlaubter Handlung im weiten Sinne.....	176
II. Anwendbares Recht.....	185
1. Grundsatz des Deliktsrechts	185
2. Besonderheiten des Wettbewerbsrechts	186
3. Besonderheiten des Immaterialgüterrechts	186
4. Anwendbares Recht in Domain-Namen-Fällen	187
III. Internationale Reichweite des materiellen Unterlassungs- bzw. Beseitigungsanspruchs.....	188
Dritter Teil: Zusammenfassende Würdigung.....	191
Literatur.....	193
Abkürzungen	215